

PRESSE-INFORMATION



„Wir finden unseren Kindergarten ganz toll“

Stimmen aus dem JAKO-O Mobil in Hamburg: Kurzfilm jetzt online

Bad Rodach, 9. September 2011. Was liegt den Familien in Hamburg am Herzen? Viele Familien haben den Halt des JAKO-O Mobils im Hamburger Tierpark Hagenbeck genutzt, um im Inneren des silbernen Vans vor laufender Kamera über ihre Vorstellungen zu einem kinderfreundlichen Land und insbesondere zu einer kinderfreundlichen Stadt zu sprechen. Dabei zeigte sich: Viele Familien in der Hansestadt wünschen sich flexiblere Betreuungsmöglichkeiten und gepflegtere Spielplätze. Die Statements aus dem Mobil sind als Kurzfilme zusammengefasst im Internet abrufbar: www.jako-o.de/mobil

Wie familienfreundlich ist Hamburg?

„Wir wünschen uns in Hamburg viel mehr Orte, wo man mit Kindern gern gesehen wird“, sagt eine Mutter aus Farmsen. Abhilfe wäre so einfach: Eine kleine Ecke für Kinder – zum Beispiel im Restaurant – würde für eine entspannte Atmosphäre sorgen. Ein weiteres Problem für Familien mit kleinen Kindern schildert eine andere Hamburgerin im JAKO-O Mobil: „Ich kenne hier in Hamburg unzählige Mütter, die auf Mülleimern, Tischen oder Böden ihre Kinder wickeln müssen.“ Eine Lösung wären Wickelmöglichkeiten in den Toilettenräumen von Restaurants und Geschäften.

Viele JAKO-O Mobil-Besucher bemängeln die Zustände der Spielplätze. So bittet eine Familie aus Farmsen um gepflegte öffentliche Spielanlagen, speziell auch im Hamburger Osten: „Es gibt da so tolle Spielplätze in der Gegend – aber da sind nur Hunde und größere Leute, die Zigaretten rauchen.“ Gerne würden die Eltern ihre Kinder hier toben lassen, Hundekot und Zigarettenqualm schrecken aber ab. Oftmals lägen im Sand auch Scherben, wie eine besorgte Mutter berichtet. Sie lässt ihr Kind auf dem Spielplatz daher nur ungern krabbeln. Einen besonderen Wunsch äußert ein kleiner Junge: „Ich möchte, dass man auch sonntags auf jeden Spielplatz gehen und auch laut sein darf.“

Kinderbetreuung: Bitte günstiger und flexibler

Positive Resonanz gab es zur Art der Kinderbetreuung in Hamburg. „Wir finden unseren Kindergarten ganz toll!“, bekräftigen ein Vater und seine kleine Tochter. Im Gegensatz dazu wurden die Kita-Gebühren in Hamburg kritisiert: „Ich war 2010 sehr erschrocken, als ich die Gebühren für die Kita erhalten habe, die uns sehr

JAKO-O GmbH
... Kindersachen mit Köpfchen!
Werner-von-Siemens-Str. 23
96476 Bad Rodach

Presse-Kontakt:
Volker Clément
MasterMedia GmbH
Fon 040 507113-40
Fax 040 591845
volker.clement@mastermedia.de



www.jako-o.com

getroffen haben. Wir müssen etwas über 700 Euro zahlen.“ Manches Elternteil wünscht sich längere und flexiblere Kita-Öffnungszeiten. Der Vater eines 14 Monate alten Jungen findet: „Jedes Kind sollte einen Krippenplatz bekommen, so dass Mama und Papa auch mal arbeiten gehen können.“ Doch nicht nur arbeitende Eltern finden die derzeitigen Betreuungszeiten schwierig mit dem Berufsleben vereinbar, auch eine Arbeitgeberin findet die Situation bedauerlich: „Mich ärgert es immer wieder, dass wir alleinerziehende Mütter nicht einstellen können, weil sie ihre Kinder nicht betreuen lassen können.“ Kindergärten müssten länger geöffnet sein - dann hätten mehr Mütter und Väter die Chance arbeiten zu gehen.

Auf Tour: Das JAKO-O Mobil

Im Rahmen der Initiative „Ideen für ein kinderfreundliches Land“ tourt das JAKO-O Mobil durch Deutschland und lässt Eltern und Kinder zu Wort kommen. „So wollen wir die Meinung von Eltern und Kindern an die Öffentlichkeit bringen“, sagt JAKO-O Chefin Bettina Peetz. „Wir hoffen, dass unser Mobil auch bei seinen nächsten Stationen viele Stimmen einfängt – damit Gesellschaft und Politik aufhorchen und etwas bewegen.“ Neben den Kurzfilmen sind auch die Tourdaten des JAKO-O Mobils im Internet unter www.jako-o.de/mobil veröffentlicht.

Über JAKO-O

Die JAKO-O GmbH ist mit mehr als 1,5 Millionen Kunden einer der großen Spezialversender in Deutschland. Zu den Produkten zählen Kinderkleidung und alles für das Kinderzimmer, Spielsachen für drinnen und draußen sowie Materialien zum Lernen, Lesen und Basteln. Mit der Initiative „Ideen für ein kinderfreundliches Land“ setzt sich JAKO-O für Kinder und Familien ein. Um ihren Wünschen und Bedürfnissen im politischen Geschehen mehr Gewicht zu verleihen, initiierte das Unternehmen die JAKO-O Bildungsstudie, schickte das JAKO-O Mobil auf den Weg und gab den Anstoß für eine Reduzierung des Mehrwertsteuersatzes auf kindertypische Produkte und Dienstleistungen. Die Kompetenzen rund um die Themen Erziehung, Schule, Partnerschaft und Familienmanagement stärkt JAKO-O mit eigenen Familien-Kongressen. Eine verantwortungsvolle Herstellung ist JAKO-O wichtig: der Betrieb ist nach EG-Öko-Audit-Verordnung zertifiziert und bietet immer mehr Artikel an, die den Oeko-Tex® Standard 100 erfüllen und deren gesamte Produktionskette den Richtlinien von bluesign® folgt.

JAKO-O wurde 1987 gegründet und gehört neben dem Spielwarenhersteller HABA sowie dem Kindergarten- und Schulausstatter Wehrfritz zur HABA-Firmenfamilie. Inhaber und geschäftsführender Gesellschafter ist Klaus Habermaaß. Die HABA-Firmenfamilie beschäftigt im nordbayerischen Bad Rodach (Oberfranken) etwa 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Für ihre familienfreundliche Unternehmenspolitik wurde die gesamte HABA-Firmenfamilie bereits mehrfach mit dem Zertifikat zum Audit berufundfamilie®, einer Initiative der gemeinnützigen Hertie-Stiftung, ausgezeichnet.

JAKO-O GmbH
... Kindersachen mit Köpfchen!
Werner-von-Siemens-Str. 23
96476 Bad Rodach

Presse-Kontakt:
Volker Clément
MasterMedia GmbH
Fon 040 507113-40
Fax 040 591845
volker.clement@mastermedia.de

